



Europäische Union

Status quo und Ausblick

**Zusammenspiel MS – EK – EFSA, Strategien:
national – international, Selbstbestimmungsrecht**

Dr. Eva Claudia Lang
BMGFJ Abt. IV/B/9

Zusammenspiel MS, EK, EFSA

Zulassung von GVO nach RL 2001/18/EG



- MS führen AKTIV die Risikobewertung durch
- MS können Verfahren stoppen und Nachforderungen stellen
- EFSA wird erst bei begründeten Einwendungen auf Ersuchen der EK aktiv
- Abstimmung: MS im Ausschuss & Rat, wenn keine Einigung → EK-Entscheidung
- Rolle der EK!

Zusammenspiel MS, EK, EFSA Zulassung von GVO nach VO 1829/2003



erst im Rahmen der Abstimmung eine aktive Rolle!



EFSA

- **Eigendefinition lt. www.efsa.eu.int:**
Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) ist im Bereich der Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit der Grundpfeiler der Risikobewertung der Europäischen Union (EU). In **enger Zusammenarbeit mit nationalen Behörden** und **offenem Austausch** mit betroffenen Interessengruppen stellt die EFSA **unabhängige wissenschaftliche Beratung** zur Verfügung und **kommuniziert deutlich und verständlich über vorhandene und aufkommende Risiken**.

EFSA – key values

EFSA :: Key values - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse http://www.efsa.europa.eu/EFSA/AboutEfsa/HowWeWork/efsa_locale-1178620753812_KeyValues.htm Wechseln zu Links

de en fr it



Contact us | Jobs | Procurement | What's new? | Useful Links

Home

About EFSA

How we work

Key values

- Openness and Transparency
- Excellence in Science
- Independence
- Responsiveness

All of EFSA's activities are guided by a set of key values:

EFSA is committed to upholding these values in all areas of its work.

Search this site for:

Print this page

Start Bodenseeakademie 2... EFSA :: Key values -... PPT DE 15:24



Probleme bei der Marktzulassung von GVOs

- Immer noch kaum Transparenz in der Opinion des GMO-Panels über Einbindung der MS-Comments
- Dialog der EFSA mit den MS langsam gestartet
- Fristhemmung im Zulassungsverfahren gilt nur für das Panel, nicht für die MS!
- Meinung von AT und anderen MS:
„uncertainties“ und Vorsorgeprinzip werden zu wenig berücksichtigt!

Die Rolle der EK bei der Produktzulassung von GVOs I

Rat trifft keine Entscheidung

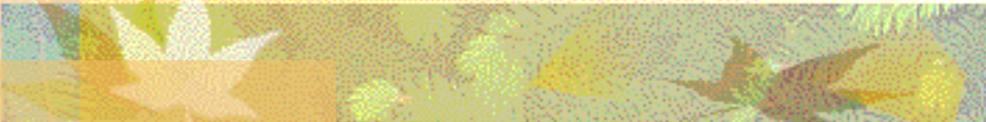


entscheidet in der Regel positiv



Die Rolle der EK bei der Produktzulassung von GVOs II

- Rechtsgrundlage: Beschluss des Rates gemäß Art. 5, 2006/512/EG (basierend auf 1999/468/EG)
→ EK handelt formell richtig;
- Qualifizierte Mehrheit: 255/345 (neu), alt (bis 2006): 232/321
- Bsp. nach altem Beschluss:
 - Raps GT 73 – 135/321, + 66/321, o 120/321
 - Raps MsxRf3: -156/321, + 102/321, o 63/321
 - → eigentlich einfache Mehrheit dagegen, gilt aber im Verfahren nicht!



Ratsarbeitsgruppe ad hoc GVO I

Schwerpunkte

- Verbesserung der Umweltrisikobewertung & des Monitoring Plans – ökologisch sensible Gebiete, guidance document, ht & Bt - Risikobewertung
- Einbindung sozioökonomischer Auswirkungen – benefits & risks & nachhaltige LW
- „Better use of expertise“ - EFSA & MS, Risikoforschung
- Saatgutschwellenwert – lowest possible level
- **Rücksichtnahme auf spezifische regionale Aspekte, Ökosysteme, Schutz der Biodiversität oder besonderer lw. Praxis**



Nationale Strategien

- Unterstützung der Risikoforschung
- Kommunikation → Veranstaltungen
- Transparenz → Internet, Broschüren
- wissenschaftliches Netzwerk
- umfassende Sicherheitsbewertung
- Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten → Importverbote, Vorsorgegesetze der Länder
- Unterstützung freiwilliger Initiativen



Internationale Strategien

- Kommunikation mit anderen MS, EK, EFSA, OECD
- wissenschaftlicher und rechtlicher Diskurs
- EU-Präsidentschaft (1998, 2006)
- Mitarbeit bei RL, VO, Entscheidungen, Guidance-Dokumenten, ad hoc RAG
- Festlegung von Natura 2000-Gebieten, Biodiversity Hotspots, BINATS
- Prüfung der Koexistenz



Weitere Informationen im Internet unter

<http://www.gentechnik.gv.at>